

Gemeindegruß

Ihrer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Bayreuth-Altstadt

www.erloeserkirche-bayreuth.de

2017

Oktober | November



Foto: Sonnenstatter

Ernten - Danken - Helfen - Danken

Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober

Aus dem Inhalt: Festkleiderbasar
Abschied aus dem Posaunenchor

Seite 4
Seite 15



Das Titelbild...

zeigt die Erntegaben auf dem Kreis-erntedankfest 2016 im Bezirkslehrgut, zu dem der Kreisverband der Landjungen aus dem Landkreis Bayreuth und die Landwirtschaftlichen Lehranstalten alle zwei Jahre einladen.

Beim Ökumenischen Gottesdienst wirkte auch wieder unser Posaunenchor mit. Wir freuen uns schon auf das große Kreiserntedankfest 2018.

Aber auch heuer wollen wir wieder Danke sagen für das, was Gott uns zum Leben schenkt: Im Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Altstadt und für uns ganz persönlich, z.B. mit dem schönen Gedicht „ERNTE-DANK“ von Sabrina Heinrich:

*Einfach einmal Danke sagen
Ruhe tief im Herzen tragen
Neues wagen, Altes pflegen
Tief im Innern Wünsche hegen
Ehrlichkeit und Treue wahren
Danke sagen, Hilfe spenden
Anderen den Blick zuwenden
Neugierig Gottes Welt bestaunen
Kleine Wunder groß bestaunen*

Liebe Altstädter!



*„Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.“
So heißt es in der zweiten Strophe des bekannten Liedes „Komm, Herr, segne uns“ (EG 170), das wir gerne bei Schul-, Tauf- und Familien-, aber auch bei ganz „normalen“ Gottesdiensten singen. Es hat eine eingängige Melodie und kann schon mit nur drei Akkorden auf der Gitarre begleitet werden. Vielleicht singen es deshalb schon Kinder und Jugendliche gern, obwohl - oder gerade weil - es auch die Schattenseiten des Lebens - Friedlosigkeit und Tränen - nicht verschweigt und keine „heile Welt“ verspricht.*

Das Leben miteinander tragen und ertragen, dazu laden Sie unsere Veranstaltungen im Oktober und November ein, vom Erntedankfest bis zum Totensonntag. „Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.“ Das wünsche ich Ihnen!

Ihr Pfarrer

Impressum

Herausgegeben von der Kirchengemeinde Erlöserkirche Bayreuth-Altstadt, Hans-Meiser-Straße 1, 95447 Bayreuth. Redaktion: Pfr. Michael Sonnenstatter und Team

Bankverbindung: Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE 73 7735 0110 0020 6849 81
BIC: BYLADEM15BT
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 3200
Neuer Gemeindegruß ab 21.11.2017

Ernten – Danken

Was haben wir nicht alles in unserem Leben schon geerntet:

- in unserer Kindheit: die Liebe und Fürsorge durch unsere Eltern, Geschwister, Großeltern, Onkel und Tanten
- in unserer Schulzeit: manch gute Note durch Fleiß, manches Lob, manchen Erfolg vielleicht sogar ohne unser großartiges Zutun
- die eine oder andere Gabe, die uns förmlich in die Wiege gelegt wurde
- den einen oder anderen Dank vielleicht sogar von beinahe fremden Menschen
- die Gemeinschaft in einem Verein oder einer anderen Gruppe
- Freundschaften mit anderen, die uns über manch schwere Zeit hinweg geholfen haben
- Kinder oder Enkelkinder, die uns mit ihrem Dasein, ihren Besuchen immer wieder beglücken
- den einen oder anderen Ausflug oder auch Urlaub, der uns hat auftanken und neue Kräfte sammeln lassen
- Begegnungen oder Gespräche mit Menschen, die unseren Horizont erweitert und uns durch ihre Gedanken und Ideen beschenkt haben.

Wir ernten, wo wir gar nicht gesät haben...

Wie oft ist mir das schon passiert, dass ich geerntet habe, ohne selbst etwas dafür getan zu haben.

Kennen Sie das auch?

Helfen – Danken

Nun gehe ich die umgekehrte Richtung! Ernten ist Empfangen. Helfen ist Geben. Aus einem Gefühl der Dankbarkeit heraus, helfen viele von Ihnen, helfen mit in unserer Kirchengemeinde und geben das, was sie als Geschenk Gottes empfangen haben, an andere weiter:

- indem sie ihre Singstimmen zu einem Chor zusammentun, ihre Musikalität als Bläserinnen und Bläser, um anderen eine Freude zu bereiten
- indem sie ihr Organisationstalent einsetzen, um eine Gruppe zu leiten, Themen für Abende vorzubereiten, anderen helfen, sich zu treffen, um ein Stück christlicher Gemeinschaft zu erleben
- indem sie ihre Beine in Bewegung setzen, um anderen die Informationen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde ins Haus zu bringen
- indem sie Kindern das Wort Gottes näher bringen
- indem sie sich die Zeit nehmen, auch unseren Älteren in der Gemeinde einige abwechslungsreiche Stunden bei Kaffee und leckerem Kuchen zu bescheren

Ernten – Danken – Helfen und Weitergeben...

Kommen Sie auf uns zu und sprechen Sie uns an! Lassen Sie sich einladen und werden auch Sie aktives Mitglied in unserer Altstädter Kirchengemeinde – wir freuen uns über jeden und jede.

Ihre Pfarrerin Friederike Steiner

Kirchenvorstandssitzungen

Die monatlichen Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich. Termine: Dienstags, 19:30 Uhr, 17. Oktober und 14. November, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses. Wünsche und Anliegen nehmen die Mitglieder des Kirchenvorstands entgegen.

Klamotte zu klein? ... dann auf zum

Festkleider Basar

für Konfirmation, Kommunion, Firmung, Abschlussball und Sonstiges

Samstag, 18.11., 9-12 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche



Freitag, 17.11.: Abgabe der Kleidung (gerne auch festliche Kleidung für Eltern und Geschwister) zwischen 17:30 bis 18:30 Uhr; 5 Euro Teilnahmegebühr und bei Verkauf 15% Provison zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit.

Anmeldeschluss: 17.11.2017
Anmeldung bei Angelika Wilfling
E-Mail: [lubrain@gmail.com](mailto:lubenrain@gmail.com)
Info unter: 0176/ 22 04 27 72
Sie erhalten eine Teilnahmenummer und ein Informationsblatt

Weihnachtsbaum gesucht!



Foto: epd bild

Haben Sie einen Tannenbaum im Garten, der gefällt werden könnte? Für unsere Erlöserkirche suchen wir für dieses und nächstes Jahr wieder einen Weihnachtsbaum. Festlich geschmückt mit Sternen, Engeln und Kerzen könnte Ihr Baum die Gottesdienste in der Weihnachtszeit schmücken. Um Fällung und Transport kümmern wir uns. Bitte wenden Sie sich an unseren Hausmeister Herrn Schilling, Tel: 0170-3248038.

Frauenfrühstück

Samstag, 11.11., 9 bis 11:30 Uhr

Das Frauenfrühstücks-Team lädt ein zum Frühstücksbuffet ins Gemeindehaus der Erlöserkirche.



Anschließend referiert Pfarrerin Nicole Peter zum Thema „Gib mir die richtigen Worte - wie wir miteinander reden“
Unkostenbeitrag: 7 Euro.
Anmeldung bis 10.11. im Pfarramt.

Adventsbasar

Auch in diesem Jahr wird es in der Adventszeit wieder unseren traditionellen Basar geben. Gerne nehmen wir dafür Ihre Spenden an: Handarbeiten, selbstgekochte Marmelade, selbstgebackene Plätzchen sowie Christbaumschmuck und andere kleine Geschenke. Am ersten Advent eröffnen wir den Adventsbasar beim Kirchenkaffee mit Glühweinausschank.



Foto: Sommerstätter

10 Jahre Coro Vocale

Samstag, 21.10., 18 Uhr

Der Coro Vocale ist ein kleiner, aber feiner Chor mit einer exzellenten Stimmgewalt unter der Leitung von Gottfried Nitsche. Der Chor interpretiert klassische geistliche Musik, aber auch vierstimmige Volkslieder gehören zu seinem Repertoire. Gerne begleitet Coro Vocale auch Gottesdienste in Laineck. Doch wenn sie in einer anderen Kirche mit einer besseren Akustik singen dürfen, dann sagen sie gerne ja. Denn ihre vorzüglichen Stimmen kommen in größeren Kirchen noch besser zur Geltung. Den Coro Vocale in seiner jetzigen Zusammensetzung gibt es nun schon zehn Jahre. Diesen Anlass

Unsere Musik-CD

Von unserer Musik-CD zum Jubiläumsjahr der Erlöserkirche 2016 gibt es noch Exemplare, die Sie für sich oder als Geschenk erwerben können. Sie kostet nur 7 Euro und ist im Pfarramt, bei Veranstaltungen und nach den Gottesdiensten erhältlich. Umrahmt vom Läuten der sechs Kirchenglocken erklingt Musik aus verschiedenen Jahrhunderten von Orgel, Kirchenchor, Posaunenchor und der Kirchenband „Projekt 11“.



Foto: privat

wollen sie mit einem Konzertgottesdienst feiern. Dazu haben sie sich die Erlöserkirche in der Altstadt ausgesucht. Wir hoffen, dass neben den Laineckern auch viele Altstädter dabei sind. In diesem Gottesdienst sind vor allem geistliches Liedgut und Werke zu hören, dazwischen Orgelmusik und Gedanken von Pfarrer Gottfried Lindner.

Wöchentlich

■ Im Jugendhaus HaMS1

Mo Jungbläser

Die Übungszeiten werden im September festgelegt.

① Irene Hampel, Tel. 09201/1666

Di ab 14 Uhr Gitarrenkurse

① Harry Jamschek, Tel. 27012

Mi Flötenunterricht

die Unterrichtszeiten werden bei der Anmeldung am 27.09., 15 Uhr im Jugendhaus festgelegt.

① Luisa Funke-Barjak, Tel. 75704480

■ Im Gemeindehaus

Mo 19:30 Uhr Chor der Evangelischen Jugend, Leitung: Kristina Scherer

① Michael Sonnenstatter

Mi 19:15 Uhr Posaunenchor

① Obfrau Irene Hampel, Tel. 09201/1666, Leitung: Tobias Kraft, posaunenchor@erloeserkirche-bayreuth.de

Do 19:30 Uhr Kirchenchor

① Luisa Funke-Barjak, Tel. 75704480

So 18 Uhr Anonyme Alkoholiker

① Hans, Tel. 62118

Der Mitarbeiterabend

... wird wieder ein Neujahrsempfang und findet Ende Januar/Anfang Februar 2018 statt. Eine persönliche Einladung folgt.

Monatlich

Im Gemeindehaus

Frauenkreis

Mittwoch von 14:30 - 16:30 Uhr

04.10. Bibelgespräch zum Erntedank und Rückblick auf den Sommer

08.11. noch offen

① Beate Pöhlmann, Tel. 62797

65 Plus - offener Seniorentreff

Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

19.10. „Telefonseelsorge“ mit Pfrin.

Brigitte Häusler

16.11. „Gärten und Parkanlagen“ mit Klaus Höreth

① Pfarrerin Steiner, Tel. 61036

■ Im Jugendhaus HaMS1

Thekengespräche für Männer

Dienstag von 20 - 22 Uhr, Männer

reden in lockerer Runde miteinander.

10.10. Zu Gast: Matthias Mohr, Jugendreferent in Neudrossenfeld

21.11. Exkursion mit dem Nachtwächter in St. Georgen

① Pfr. Sonnenstatter, Tel. 16039838

Ökumenisches Bibelgespräch

Dienstag von 19 - 20 Uhr. Für alle, die nach der Bedeutung der Bibel für ihr Leben suchen. Gemeinsames Bibellesen und Glaubenserfahrungen teilen.

10.10. Vaterunser

21.11. Zehn Gebote

① Pfrin. Steiner, Gemeindefereent Schloßmacher

Geistliche Abendmusik

Samstag, 25. November, 18 Uhr

Es musiziert das Ensemble Cellophonie Bayreuth unter der Leitung von Mathias Hartmann. Aufgeführt werden Kompositionen von J.S. Bach, G.Ch. Wagenseil, P. Tschaikowsky, F. Fusz u.a.

Mathias Hartmann, geb. in Hamburg, entstammt einer Musikerfamilie. Nach sehr erfolgreicher Teilnahme am Wettbewerb Jugend musiziert (1. Preis) studierte er an der Musikhochschule Lübeck und absolvierte Meisterkurse bei Pierre Faurier in Zürich. Es folgten Anstellungen als Solocellist an der Osloer Philharmonie, an der Norwegischen Staatsoper Oslo und den Nürnberger Sinfonikern. 1979 wirkte er im Festspielorchester Bayreuth mit. Als Musikpädagoge und Instrumentallehrer war er am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg, der Fachakademie für



evangelische Kirchenmusik Bayreuth sowie an der Städtischen Musikschule Bayreuth tätig. Zahlreiche Soloauftritte führten ihn erfolgreich ins In- und Ausland.

Mit seinem Cello-Ensemble „Cellophonie“ hat sich Mathias Hartmann zum Ziel gesetzt, einem breiteren Publikum unbekannte Kompositionen namhafter Cellisten vom Barock bis in die Moderne zu vermitteln.

Abendmahl zu Hause

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen aufgrund des Alters oder gesundheitlicher Schwierigkeiten nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können und trotzdem gerne das Heilige Abendmahl feiern möchten, ist das auch bei Ihnen zu Hause möglich. Bitte rufen Sie im Pfarramt (Tel. 61036) an, dann können Sie mit Pfarrer Sonnenstatter oder Pfarrerin Steiner einen Termin vereinbaren.



Foto: Bouillon



Oktober

Erntedankfest

So 01.10. 9:30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst, Pfrin. Steiner, Kindergarten Altstadt, Flötenkinder, anschl. Kirchenkaffee

17. Sonntag nach Trinitatis

Sa 07.10. 19:00 Uhr Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche zur „Langen Nacht der Kirchen“
So 08.10. 9:30 Uhr Prädikantin Komma, Kinder✝Kirche



18. Sonntag nach Trinitatis

Sa 14.10. 18:00 Uhr Geistliche Abendmusik, Pfrin. Steiner, Weltgebetstagschor Mistelgau
So 15.10. 9:30 Uhr Pfr. Sonnenstatter, Abendmahl (Saft), Männersonntag, Chor der JVA St. Georgen, Kinder✝Kirche
Di 17.10. 15:00 Uhr Ökumenische Andachten, Pfr. Trei im AWO-Zentrum, Spitzwegstr. 69
15:45 Uhr im BRK Altstadtspark, Eichelweg 11
16:30 Uhr im Seniorenheim „Zuhause in der Wallstraße“

19. Sonntag nach Trinitatis

Sa 21.10. 18:00 Uhr Geistliche Abendmusik, Pfr. Lindner, Coro Vocale
So 22.10. 9:30 Uhr Pfr. Sonnenstatter, Kinder✝Kirche

20. Sonntag nach Trinitatis / Reformationsfest

Sa 28.10. 18:00 Uhr Posaunenchorkonzert
So 29.10. 9:30 Uhr Pfr. Greiner
Di 31.10. 19:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in der Stadtkirche, Pfrin. Scheil, Lieder und Texte



Zeitumstellung:
Sonntag, 29.10.
Die Uhr eine Stunde zurückstellen!

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein
vor den Engeln Gottes über
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

21. Sonntag nach Trinitatis

So	05.11.	9:30 Uhr	Pfrin. Steiner, Liedpredigt „Ein feste Burg“
Fr	10.11.	17:00 Uhr	Martinsandacht, Pfrin. Steiner, Kindergarten Altstadt, Flötenkinder

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Sa	11.11.	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfr. Sonnenstatter und Kerstin Schröder, Jugendband
So	12.11.	9:30 Uhr	Pfr. Sonnenstatter, Kinder4Kirche

**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr / Volkstrauertag**

So	19.11.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Pfrin. Steiner, Kinder4Kirche, Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, Pfrin. Steiner, Gemeindereferent Schloßmacher, Posaunenchor
Di	21.11.		Ökumenische Andachten, mit Abendmahl (Saft) Pfr. Sonnenstatter
		15:00 Uhr	im AWO-Zentrum, Spitzwegstr. 69
		15:45 Uhr	im BRK Altstadtspark, Eichelweg 11
		16:30 Uhr	im Seniorenheim „Zuhause in der Wallstraße“

Buß- und Bettag

Mi	22.11.	19:00 Uhr	Pfr. Sonnenstatter, Beichte und Abendmahl (Wein)
----	--------	-----------	--

Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag

Sa	25.11.	18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik, Cellophonie
So	26.11.	9:30 Uhr	Gedenken der Verstorbenen, Pfrin. Steiner, Pfr. Sonnenstatter, Kirchenchor, Kinder4Kirche

1. Advent

So	03.12.	9:30 Uhr	Pfrin. Steiner, Posaunenchor; Kinder4Kirche, Glühweinflüschoppen und Adventsbasar
----	--------	----------	--

Gott spricht: Ich will unter
ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein **Volk** sein.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

EZECHIEL 37,27

Besondere Gottesdienste



Martinsumzug

Freitag, 10.11., um 17 Uhr.

Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Steiner in der Erlöserkirche über den Heiligen Martin ziehen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen zum evangelischen Kindergarten Altstadt. Es spielen die Flötenkinder unter der Leitung von Luisa Funke-Barjak.

Ökum. Jugendgottesdienst

Samstag, 11.11., 18 Uhr

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir einen besonderen ökumenischen Gottesdienst, zum dem alle Jugendlichen eingeladen sind. Es geht um Leben und Wirken des Bischofs Martin von Tours unter dem Thema: „... und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Erntedankfest

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst für Kinder und Erwachsene am 01.10. um 9:30 Uhr in die Erlöserkirche, mit Pfarrerin Steiner, sowie Kindern und Erzieherinnen vom Kiga Altstadt.

Kirche 4 Kirche

...die Kinderkirche für unsere 4- bis 9-jährigen Kinder am Sonntag um 9:30 Uhr. In der Reihe im Oktober geht es um das Thema „Freiheit“. Am 08.10., 15.10. und 22.10. wird auf kindgerechte Weise vermittelt, was wir von Martin Luther dazu lernen können. Im November, am 12.11., 19.11. und 26.11., geht es im Kindergottesdienst um Hiob in der Bibel und die große Frage, wie wir mit Unglück und Leid umgehen. Am 3.12. gibt es in der Kinderkirche eine Adventsfeier. Bei allen Terminen sind auch Eltern herzlich willkommen!

Kinderbibeltag 2017 in der Saas



Am Buß- und Betttag, Mittwoch, 22.11., ab 9 Uhr, laden wir alle Kinder von 6 bis 10 Jahren zum Kinderbibeltag in die Auferstehungskirche Saas ein. Herzliche Einladung auch an alle Eltern und jedermann zur Abschlussandacht um 16 Uhr. Der ökumenische Kinderbibeltag von Erlöserkirche und St. Hedwig findet heuer aufgrund der geringen Besucherzahl im vergangenen Jahr nicht statt.

Kostenbeitrag 5 € für Mittagessen und Material. Anmeldung bis 16.11. im Pfarramt Saas, Tel. 0921/65270, E-Mail: pfarramt.auferstehung.bt@elkb.de

Die Entdeckung der Rechtfertigung des Sünders... und die Folgen

6. Das Jahr 1525 und die Folgen


Nachdem Luther verschwunden war, droht in Wittenberg das große Reformwerk an einem Aufruhr zu scheitern. In acht Predigten im Februar des Jahre 1522 gelingt es Luther, die Gemüter zu beruhigen und ganz im Sinne seines Landesherrn die Ruhe wieder herzustellen. Der Reformator ist auf dem Höhepunkt. Seine Lehre verbreitet sich von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, überall standen Volksprediger auf, predigten auf den Märkten und vor den Toren. Luthers Lehre drang über die Landesgrenzen hinaus bis nach Schweden, Holland, Ungarn und Österreich. Die Obrigkeit (auch ein Ausdruck aus Luthers Bibelübersetzung) stemmte sich größtenteils vergeblich dagegen. In den Folgejahren geht Luther daran, den Gottesdienst zu reformieren. Eine der wichtigsten Neuerungen war die Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst durch Gesang. Da es weder Gemeindelieder noch Gesangbücher gab, versuchte sich Luther als Liederdichter, obwohl er sich selbst überhaupt nicht geeignet dazu fand. So entstand das erste Gesangbuch im Jahr 1524 – es war ein Heftchen mit sieben Lutherliedern. In „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ besingt die Gemeinde die Rechtfertigung des Sünders im Glauben an Jesus Christus aus Gottes Gnade und Barmherzigkeit. Und das „Ein feste Burg ist unser Gott“ wird zum Kennzeichen der Lutheraner.



Foto: commons.wikimedia.org

*Katharina von Bora, die „Lutherin“ ,
Lucas Cranach der Ältere, 1526*

Luther selbst mahnt zu Geduld, aber die Bauern haben im Jahr 1525 keine Geduld mehr. Zu Frondiensten gezwungen von ihren weltlichen Herren, ausgebeutet von der Kirche und durch immer neue Abgaben verelendet, sehen sie in Luthers Lehre die Grundlage für ihre Forderungen und wagen den Aufstand. Luther versteht ihr Anliegen und unterstützt es anfangs. Als er aber sieht, wie sich der Hass in unvorstellbaren Grausamkeiten niederschlägt, stellt er sich doch auf die Seite der Fürsten und ruft zur Niederschlagung des



Aufstandes und zur Ordnung auf. Nach der Niederlage der Bauern schwindet die Beliebtheit Luthers im Volk. Aus der Volksbewegung wird eine Fürstenbewegung. Der Landesherr entscheidet jetzt, ob in seinem Gebiet evangelisch gepredigt werden soll oder nicht.

Im selben Jahr heiratet Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Der endgültige Schritt aus dem Kloster in ein bürgerliches Leben ist nur folgerichtig, denn seiner Meinung nach bewährt sich der christliche Glaube gerade im bürgerlichen Leben und nicht in der Abgeschlossenheit eines Klosters. Luther hat diesen Schritt nie bereut. „Käthe“ verwandelt das von ihm bewohnte Gemäuer in Wittenberg in ein behagliches Heim. Sie bestellt den Garten, gräbt einen Brunnen, zieht Vieh auf, füllt die Schränke mit Wäsche und braute auch Bier, Luthers Lieblingsgetränk. Sie bewirtet Dutzende von Hausgästen und bringt – ganz nebenbei – noch sechs Kinder zur Welt.

Markgraf Georg der Fromme (1484–1543) ist es, der 1528 die Reformation im Bayreuther Raum einführt. Weil aber die evangelischen Fürsten auf dem Reichstag zu Speyer einen papsttreuen Reichstagsbeschluss nicht verhindern können, setzen sie diesem wenigstens eine „Protestation“ entgegen. Dieses Schreiben ist bis heute namengebend für die „protestantischen Kirchen“. Ein Jahr später, auf dem Reichstag zu Augsburg im Jahr 1530, ist der Kaiser dann doch gewillt, angesichts der drohenden Kirchenspaltung

eines jeden „Gutdünken, Opinion und Meinung“ zu hören. Weil aber über Luther die Reichsacht noch gültig ist, kann dieser nicht daran teilnehmen und geht auf die Veste Coburg, um dort dem Augsburger Geschehen möglichst nahe zu sein. Es ist Luthers treuer Wittenberger Weggefährte Philipp Melanchthon, Professor für Griechisch und Hebräisch, der an Luthers Stelle die theologischen Verhandlungen führen muss und das Augsburger Bekenntnis ausarbeitet, eine Schrift von welthistorischer Bedeutung. Sie handelt vom Glauben und Leben der evangelischen Kirche und von den abzustellenden Missbräuchen der Altgläubigen. Weil Melanchthon darin vor allem die Gemeinsamkeiten mit den Altgläubigen betont (so findet sich über den Papst dort kein einziges Wort), bildet sie bis heute für die evangelische Kirche in Gesprächen mit der katholischen Schwesterkirche eine wichtige Diskussionsgrundlage. Die „Confessio Augustana“ wird vor dem vor sich hin dämmernden Kaiser zwei Stunden lang verlesen.

Luthers Arbeitskraft scheint trotz mancher körperlicher Gebrechen nach wie vor unerschöpflich. Wieder zurück in Wittenberg beantwortet er mit Hilfe dreier Schreiber jeden Brief, der ihn erreicht – und die Postkutsche bringt Woche für Woche ganze Körbe von Briefen. Er tröstet an ihrem Glauben Verzweifelte, entscheidet über die Besetzung von Pfarrstellen und mahnt Gemeinden, den Kirchengesang nicht zu vernachlässigen. Wie es bei Luther im

Haus aussah, muss für jeden Schreibti-scharbeiter eine Horrorvorstellung sein. Auf Regalen, Tischen, Fensterbänken, Hockern, Stühlen, auf dem Fußboden stapelten sich Bücher, Druckfahnen, Traktate, Streitschriften, Broschüren, Hefte, Flugblätter, Briefe ...

Blickt Luther zurück auf sein Lebenswerk, so kann er zufrieden sein: Über drei Viertel aller Deutschen hatten sich zu seiner Lehre bekannt. Er hat ihnen die Bibel gebracht, ihre Sprache in neue Bahnen gelenkt und damit ihre Identität vermittelt und das Gefühl, einem Volk anzugehören.

Ende Januar 1546 wird Luther von seinem ehemaligen Landesherrn, dem Grafen von Mansfeld, gebeten, in einem Familienstreit zu vermitteln. Er besteigt die Kutsche trotz aller Bitten Käthes, daheim zu bleiben, denn eine solche Reise ist im Winter lebensgefährlich. Es gelingt Luther, die beiden feindlichen Brüder an einen Tisch zu bekommen. In der darauf folgenden Nacht zum 18. Februar 1546 wacht er fiebernd auf. Er sagt: „Mir ist so weh, ich glaube, ich werde hier zu Eisleben, da ich geboren und getauft bin, bleiben.“ Wenige Stunden später stirbt er. Auf seinem Nachttisch findet man einen Zettel. Darauf steht: „Wir sind alle Bettler, das ist wahr.“

Luther wollte keine Kirchenspaltung. Er betrachtete sein Werk als eine „Reformation“, d.h. eine Wiederherstellung der ursprünglichen Form des Christentums,



Skizze des toten Martin Luther von Lukas Furtenagel, 18./19. Februar 1546

der Wiederentdeckung des Evangeliums, der frohen Botschaft von der Rechtfertigung des Sünders als alleiniger Gottestat. Von daher ist der Vorstellung zu widersprechen, die lutherische Kirche gäbe es erst seit 500 Jahren. Als im Jahr 2007 das Erzbistum Bamberg sein 1000jähriges Bestehen feierte, betraf das die evangelische Christenheit in Bamberg und Umgebung genauso. Wir sind doch der protestantische Arm dieses Erzbistums in der Gegenwart und im Jahr 1007 waren wir noch eine Kirche! Es ist im Sinne Jesu Christi, wenn wir uns weiter auf unsere gemeinsamen Wurzeln und unser gemeinsames Anliegen besinnen. Dieser betet in Joh 17,21 für diejenigen, die an ihn glauben, „dass sie alle eins seien“.

Dr. Dietrich Rusam



Foto: commons.wikimedia.org

Augenoptiker „die brille“

Rainer Reintl GmbH
Sophienstraße 3, Tel. 68235

Bestattungsanstalt „Pietät“

Dietmar Wadenstorfer
Kulmbacher Str. 26, Tel. 74560
www.pietaet-bayreuth.de

Blumen Walla

Funkstraße 5, Tel. 61239
Brautschmuck, Orchideen, Trauerbinderei

Claudia Eichner, ärztl. geprüfte Yogalehrerin

www.yogaforyou.de, Tel. 0151-54628537

Hacker's Lotto + Schreibwaren

Bamberger Str. 62, Tel. 32016
DHL Paketshop, Tabakwaren, Backwaren,
Reinigungsannahme, NEU: Wurstwaren

Eichbaum Apotheke am Y-Haus

Bamberger Str. 62a, Tel. 73570
Unser Service für Sie: Beratung in allen
Arzneimittelfragen, Diätberatung,
Fernreisen-Impfberatung, Kosmetikberatung,
Inkontinenzberatung und Hilfsmittel zur
häuslichen Krankenpflege, Blutdruckmessung
und Bestimmung ihres Blutzuckerwertes,
Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Knarr consumer electronic

St.-Nikolaus-Straße 23, Tel. 66454
Fernseher, Hausgeräte, Kaffeeautomaten

HIMML BESTATTUNGEN e.K.

Kanzleistraße 13, 95444 Bayreuth,
Tel. 65559, Fax 65545
www.himml-bestattungen.de

Hofmann's Textilreinigung

Karl-von-Linde-Straße 14, Tel. 50705210

Med. Fußpflege Ingrid Schlesier

Jakobstraße 14, Tel. 1509805

Logopädie Sabine Melzer-Wiesend

Jakobstr. 24, Tel. 514484
www.logopaedie-bayreuth.de

Metzgerei Reinhold Bursian

Fantaisiestraße 9, Tel. 63885
bekannt für gute Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Gareiß

Grill-, Party-, Gastro-Service GmbH
Rathenaustraße 45, Tel. 65207
Exzellente Fleischsorten, Exquisite Auf-
schnittwurst, Deftige Würstchen, Hausmacher
Sulzwaren, Rohwurstspezialitäten, Schinken-
spezialitäten, Frische Salate, Heiße Theke,
Brot- und Brötchenauswahl, Kalte Getränke,
Garnierte Brötchen und Canapes, Schinken-,
Wurst- und Käseplatten, Tägliches Mittagess-
sen, Senioren-Teller, Konserven für Urlauber

Schreinerei Hans Höreth

St.-Nikolaus-Straße 12, Tel. 31342
Reparatur-Schnelldienst, Holz- und Kunst-
stofffenster, Fliegengitter

Hagen - Metallbau Markus Bösl

Bamberger Straße 49, Tel. 62730
Ausführung aller Schlosser- und
Schmiedearbeiten

Toto - Lotto

DHL Paketshop
Erlanger Str. 52, Tel. 65334
Zigaretten - Zeitschriften

Trauerhilfe Dannreuther

Inh. Reinhold Glas
St. Georgen 13, Tel. 26202

Toralf Wagner - Massage Wasser und mehr

Schwindstr. 34, Tel. 15044126,
www.massage-wagner-bayreuth.de

Vorwerk

Ihr Kundenberater vor Ort:
Leonardo Carbone
Friedrichstr.10, 95488 Eckersdorf,
Tel. 32733, Mobil: 0173-9029081

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Sie unter-
stützen damit die Öffentlichkeitsarbeit in
Ihrer Kirchengemeinde. Bei Interesse wenden
Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 61036)

Kasualien

Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden nur in der gedruckten Version veröffentlicht!

Abschied mit großem Dank



Foto: Sonnenstätter

Nach 65 Jahren im Posaunenchor Altstadt werden Helmut Bär und Wolfgang Fuchs in ihrem letzten Konzert am Samstag, 28. Oktober um 18 Uhr in der Erlöserkirche verabschiedet. Rückblickend erinnern sich beide besonders gerne an ihre erste Mitwirkung beim Landesposaunentag in Rothenburg ob der Tauber. Auch der Auftritt in der Basilika zu Vornbach am Inn war ein unvergessliches Erlebnis. „Gott loben, das ist unser Amt!“ Dies war stets das Fundament für den jahrzehntelangen Einsatz, so die beiden Bläser.



Foto: Nahler

Lebensqualität durch individuelle Pflege

Für den Fall der Fälle...
... können Sie uns so erreichen:

Diakonie 
Bayreuth

Pflegekompetenzzentrum
Zentrale Diakoniestation Bayreuth e.V.

Friedrich-v.-Schiller-Straße 11 1/2 • 95444 Bayreuth
Tel. 0921/65160 • Fax 65190
ZDS-Bayreuth@t-web.de
Postfach 10 12 52 • 95412 Bayreuth
24-Stunden-Rufbereitschaft: 0171/3002731

Pfarramt Tel. 0921/61036
Hans-Meiser-Straße 1 Fax: 0921/5166904

Reinhard Schwarz Tel. 0921/62964
Vertrauensmann Kirchenvorstand

Öffnungszeiten

Di 10-12 Uhr: Karin Baumann
Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr: Martina Greger
E-Mail: pfarramt.erloeserkirche.bt@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-bayreuth.de

Christa Fischer Tel. 0921/56506
Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Kindergarten Altstadt Tel. 0921/62243
Nadja Hörath (stellv. Leiterin) und Team

1. Pfarrstelle: Tel. 0921/ 61036
Pfrin. Friederike Steiner Tel. 0151/15500161
Sprechzeiten im Pfarramt nach Vereinbarung

Zentrale Diakoniestation Tel. 0921/65160

Treff e.V. am Menzelplatz Tel. 0921/5166901
Streetworkerin Tanja Draht

2. Pfarrstelle:
Pfr. Michael Sonnenstatter Tel. 0921/16039838

Tafel, Justus-Liebig-Str. 3 1/2 Tel. 0921/5166099
Lebensmittelausgabe Mi und Sa ab 12 Uhr

Luisa Funke-Barjak Tel. 0921/75704480
Organistin und Chorleiterin

Telefonseelsorge Tel. 0800/1110111
(jederzeit und kostenfrei) 0800/1110222

Reinhard Heinz, Mesner Tel. 0160/5133643
Ludwig Schilling, Hausmeister Tel. 0170/3248038

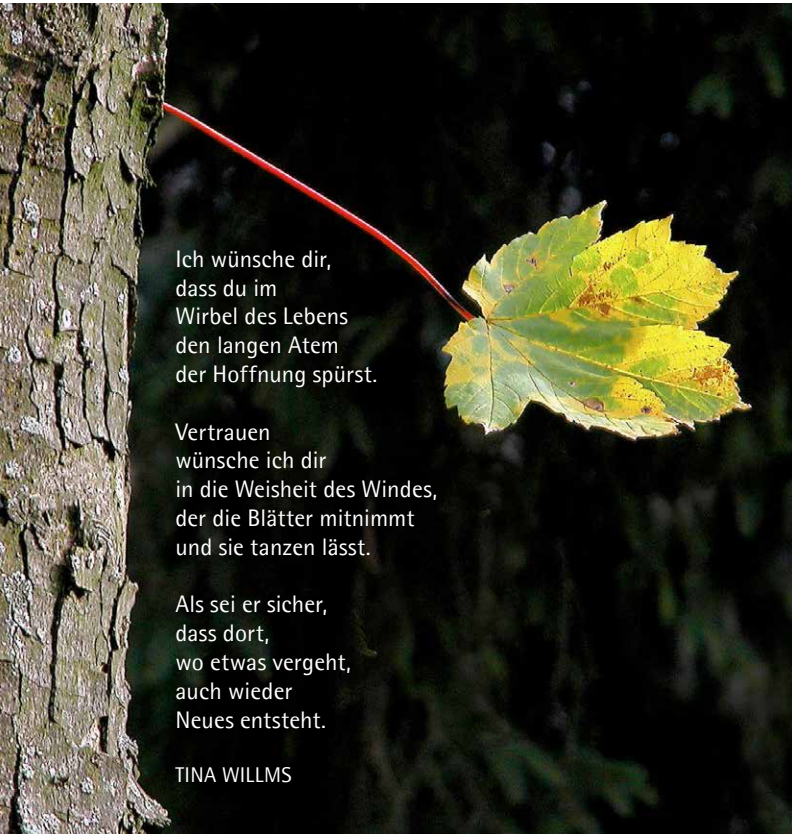


Foto: Wodicka

Ich wünsche dir,
dass du im
Wirbel des Lebens
den langen Atem
der Hoffnung spürst.

Vertrauen
wünsche ich dir
in die Weisheit des Windes,
der die Blätter mitnimmt
und sie tanzen lässt.

Als sei er sicher,
dass dort,
wo etwas vergeht,
auch wieder
Neues entsteht.

TINA WILLMS

Der QR-Code
bringt Sie zur
Website...

